

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Neue Frauenkleidung und Frauenkultur

Deutscher Verband für Verbesserung der Frauenkleidung

Karlsruhe, 6.1910 - 10.1914; 12.1916

[Werbung]

[urn:nbn:de:bsz:31-107152](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-107152)



Ringwerkstätte Gabriele Höpel KÖLN



Richmodstr. 2 :: Fernruf 7624B

D.R.P. 184597, 22601. D.R.G.M. 298926, 316611, 320975, 320976

empfeilt:

Ringleibchen, Faltenleibchen, Hüftgürtel

(nach Frau Dr. Bess. Mensendieck)
Ringleibchen mit besonderem
Zusatz für stärkere Damen
Künstlerisch ausgeführte
handgestickte Kinderkittel
in allen Farben
Echt rumänische Stickereien
Blusen, Hemden, Roben,
Schürzen
Rumänische Seide
Auswahlsendungen zu Diensten



Ausstellung Dresden, Halle 55

empfeilt:

Damen Sport- und Straßen-Röcke

Hüft-Röcke

Praktische
Schulkleidung für Kinder
und Backfische

Oberhosen
mit auswechselbaren Einknöpfhosen

Turn-Anzüge

Man verlange Preisliste



Schauen und Schaffen



Freude an heimischer Kunst verschafft Ihnen das Buch „Schauen und Schaffen“, eine Gabe Karlsruher Künstler und Schriftsteller zugunsten der Ferienkolonien, im Auftrage des Komitees für Karlsruher Ferienkolonien herausgegeben von Oberlehrer Fritz und erschienen im Verlag der G. Braunschen Hofbuchdruckerei in Karlsruhe. Das Buch kostet M 3.— und enthält auf 92 Seiten Lexikon-Oktav viele lyrische und novellistische Beiträge, sowie zahlreiche Teil- und Vollbilder und sonstigen Buchschmuck. Eine große Anzahl der bedeutendsten Karlsruher Künstler und Schriftsteller hat sich hier in selbstloser Weise zu einem edlen Zwecke vereinigt, darunter z. B. Hans Thoma, Hans von Volkmann, Graf Kalckreuth, Wilhelm Trübner, C. Kampmann, Walter Conz usw., ferner Hermine Villinger, Albert Geiger, Heinrich Vierordt, Fritz Römhildt (Romeo), Alberta v. Freydorf u. a. m. Das Erträgnis dieses wirklich wertvollen Sammelwerkes soll das Komitee für Ferienkolonien in den Stand setzen, künftig einer vermehrten Anzahl armer, kränklicher Schulkinder die Wohltat eines Landaufenthalts zukommen zu lassen. Schon um dieses guten Zweckes willen empfiehlt sich die Anschaffung des Buches! Zu beziehen ist dasselbe durch jede Buchhandlung oder direkt vom Verlag.

Den Weg zum Reichtum und zur Grösse

kann nur eine an Körper, Geist und Nerven gesunde, willensstarke Persönlichkeit finden. Dieser aber sind die Mittel in die Hand gegeben und mit Hilfe des Willens werden sie nutzbringend verwertet. Darum muß das Augenmerk derjenigen, die vorwärts wollen — und wer möchte es nicht — darauf gerichtet sein, Nerven, Geist und Körper gesund und leistungsfähig zu erhalten, oder dort, wo bereits eine verminderte Leistungsfähigkeit Platz gegriffen hat, für Neubelebung zu sorgen. Nicht jeder kennt die Mittel hierfür, ja mancher, dessen Energie gelähmt ist, glaubt wohl, daß es keine Hilfe gebe, und vermag somit oft die Aufgaben, für die er bei Erhaltung oder Wiedererlangung seiner ihm von der Natur gegebenen Gaben befähigt ist, nicht zu erfüllen. Und hat nicht schon fast jeder die Wahrnehmung gemacht, daß er diesen oder jenen Vorsatz nicht ausgeführt, diese oder jene Möglichkeit zum Vorwärtskommen nicht ausgenutzt hat, weil es ihm an der nötigen Entschlußfähigkeit oder an ausreichender Spannkraft fehlte? Die Frage: **wie erlange ich Energie, wie werde ich geistig leistungsfähig und willensstark?** ist deshalb eine Lebensfrage für jedermann. **Fast jeder kann es weiterbringen, als er es gebracht hat, wenn er die Mittel dafür kennt.** Diese findet er in dem Buche „**Wollen und Können**“. **Der Weg zum Erfolg** von Dr. med. Dornblöth. (Preis M 4.—, gebd. M 5.—). Zu beziehen durch jede gute Buchhandlung oder vom Deutschen Verlag für Volkswohlfahrt 7, G. m. b. H., Berlin W. 30, Nollendorfstraße 29/30.

Die Frauenbewegung

Herausgegeben von **Minna Cauer**

Mit der Monatsbeilage:

Zeitschrift für Frauenstimmrecht

Herausgegeben von
Dr. jur. Anita Augsburg

Verlag: W. u. S. Loewenthal, Verlagsbuchhandlung, Berlin C. 19, Grünstr. 4

„Die Frauenbewegung“ behandelt alle sozialen, kulturellen und politischen Fragen der Gegenwart mit Beziehung auf das Leben der Frau und gibt einen Überblick über die gesamten Frauenbestrebungen des In- und Auslandes.

Die Frauenbewegung

erscheint am 1. und 15. jeden Monats und ist durch alle Buchhandlungen, Postämter, sowie durch den Verlag zu beziehen.

Preis vierteljährlich 1 Mark

Probenummern gratis durch das

„**Pressekomitee Frauenbewegung**“, Berlin W. 30, Neue Winterfeldstr. 17

Eden^{er} Fruchtsäfte

Marmeladen, Gelees, Dunstobst sind verbürgt naturrein, ohne Chemikalien, Sirup, Spirit usw. Hochfein im Geschmack, die Verdauung fördernd. Vollwertiger Ersatz für Frischobst.

Obstbau-Kolonie „Eden“ in Oranienburg - D.

Preisliste mit ärztl. u. and. Gutachten frei.

Erziehungsheim

Schloß Hemsbach

a. d. Bergstraße (Baden)

Bahnstation. Höh. Reformschule mit Internat für Knaben und Mädchen. Liebevolle Pflege des persönlichen und gesellschaftlichen Lebens. Praktische (Werkstatt, Garten, Küche, Haus) und wissenschaftl. Tätigkeit. Exkursionen, Reisen, Kunst, Musik. Vorbereitung z. Einjährigen u. Abitur. Näheres im Prospekt F. **Dir. F. Bierau.**

Leinen-Versandhaus C. A. Frenzel & Sohn, Lauban
Semdentuche · Halbleinen · Reinleinen · Tischtücher
Handtücher · Kleiderleinen etc.
Anfertigung ganzer Brautausstattungen
Eigene Konfektion :: :: :: Muster und Katalog gratis

Mahr's poröse Jungborn-Wäsche

(nur echt mit unserer Schutzmarke)

ist die beste Leibwäsche

für Winter und Sommer, die vollkommenste in gesundheitlicher und praktischer Beziehung. Sie bewirkt höchstes Wohlbefinden, bleibt dauernd porös, ist unverwundlich, elegant im Tragen, preiswert. Empfohlen von den bedeutendsten Hygienikern, preisgekrönt mit höchsten Auszeichnungen auf allen besichtigten Ausstellungen.

Poröse Bettwäsche, Reformkorsetts, Anzugstoffe.

Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften. Andernfalls senden Stoffmuster und illustrierten Katalog Nr. 69 kostenfrei die alleinigen Fabrikanten

Mahr & Haake, Hamburg 23
Medianische Weberei und Wäschefabrik.

Verlag der Aertztlichen Rundschau München

Weib · Frau · Dame

Ein Essay von

Privatdozent Dr. THEODOR LESSING, Hannover

In vornehmer Ausstattung als Taschenbuch geb. M. 3.—

Der geistvolle, vielseitig gebildete und veranlagte Verfasser hat unternommen, die heutige chaotische Differenzierung des Frauenlebens psychologisch zu analysieren.

In äusserst eindringender und sachkundiger Weise als Historiker, Literat, Naturwissenschaftler und Sozialökonom leitet er zunächst den Leser zu der allmählichen Entstehung jener drei Hauptarten hin, des Begriffes Weib, dem sich im zwölften Jahrhundert der der Frau entgegenstellt, die dann der Begriff Dame im siebzehnten Jahrhundert überpipelt. Er zeigt das Wesensbereich dieser Spielarten des Weiblichen und wie sich aus ihren Begrenzungen Licht- und Schattenseiten allgemach jene große tragische Unsicherheit im heutigen Frauenleben herausbildet, in der das Weib und die Dame sich in ihren Tendenzen beleben, während die Frau sich der Emanzipation ergibt, um eine neue Stufe der Weiblichkeit als selbständiges Menschenwesen zu erklimmen.

Hierbei fehlt es nicht an scharfem pro et contra im einzelnen, während des Verfassers Aufmerksamkeit besonders auf die Zukunft gerichtet ist, in der eine stilvolle Rhythmisierung dieser Kontraste zum Heil der Weibnatur im allgemeinen von ihm erhofft wird.

Er zeichnet mit kräftiger Hand die Auflösung der alten Geschlechtsmoral und die Lockerung der traditionellen Familie einmündlich durch den anspruchsvolleren Lebenskampf, in den auch die Frau heute sehr verwickelt ist, andererseits durch ein immer geschärftes Bewußtsein vom Wert des Ichs, das zu einem neuen Begriff einer weil wesensverwachsenen, darum auch innerlich unauflöslichen Treue der einzelnen zueinander führen wird.

Das auch an ästhetischen, ethischen und zeitkritischen Exkursen reiche und doch in all seiner schillernden Fülle klar konzentrierte Buch kann unzähligen geistig ringenden Frauen und Männern zu Führer zu neuer Klarheit und Selbstbestimmung werden.

Paul Friedrich im Berliner Tageblatt.

Ein hochinteressanter Sittenroman!

Ein erschütterndes Dokument unserer Zeit!

Wovon man nicht spricht

Roman von Gabryela Zapolska

Dritte Auflage. Broschiert M 4.—, eleg. geb. M 5.—

Der Tag, Berlin: „Der Roman der Zapolska behaupt nicht das gleiche Terrain wie „Der bellige Skarabäus“. Doch der Mittelpunkt ist derselbe. Wie der Hund an der Kette um seine Hütte kreist, so zieht das Schicksal eines jungen Gottesgeschöpfes die Peripherie um den verfluchten Angelpunkt. Solche Bücher schreibt nur die Schwesternschaft, solche ernste, im Schmutze reine Bücher, die man richtig würdigt, wenn man sie zu den literarischen Dokumenten des Lebens legt.“

Berliner Tageblatt: „Solch einen wunderbaren Typus einer Dichterin wie uns die Zapolska geschaffen; diese Gestalt rührt nicht nur an unser ethisches Empfinden, sie greift an unser Herz.“

Leipziger Tageblatt: „Ein hochinteressanter Sittenroman, mit der Gabe einer Dichterin geschrieben. Ein erschütterndes Dokument unserer Zeit.“

Prager Tageblatt: „Ein bedeutsames Dokument psychologischer Kleinmalerei des Liebeslebens.“

Pester Lloyd: „Der Roman hebt den Schleier von der Tragödie einer Prostituierten.“

Literarischer Ratgeber: „Das Buch ist ein Appell an die Menschheit, den Gefallenen nicht die Möglichkeit der Rückkehr in die Gesellschaft zu rauben. Da die Verfasserin durchaus dezent bleibt, so kann man den Roman seiner psychologischen Feinheiten wegen allen reifen Männern und Frauen empfehlen.“

In jeder besseren Buchhandlung vorrätig. Wo nicht, durch **Oesterheld & Co., Verlag, Berlin W. 15.**

Verantwortlich für den allgemeinen Teil: Frau Else Wirminghaus, Köln. — Druck und Verlag der G. Braunschen Hofbuchdruckerei, Karlsruhe